

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 2

Berlin, Februar 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Es wächst viel Brot in der Winternacht,
weil unter dem Schnee frisch grünet die Saat;
erst wenn im Lenze die Sonne lacht,
spürst du, was Gutes der Winter tat. —

Und deucht die Welt dir öd und leer,
und sind die Tage dir rau und schwer:
Sei still und habe des Wandels acht:
Es wächst viel Brot in der Winternacht.

Friedrich Wilhelm Weber

Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 28. Februar 1960, um 18 Uhr,
in der Palast-Klause, Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 1

(Fahrverbindung: Straßenbahn 73, 96, Bus 11, 17, S-Bahn Lichterfelde Ost)

Tagesordnung

1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung
2. Berichte und Ehrungen
3. Berichte der Kassenprüfer
4. Bestätigung des § 18 der Vereinssatzung durch die Versammlung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsplanes. Festsetzung der Vereinsbeiträge und der Aufnahmegebühr
9. Jahresvorschau 1960
10. Verschiedenes

Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen eine Woche vor der Versammlung beim Vereinsvorsitzenden eingegangen sein. Stimmberechtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder, die ihre Beiträge bis Ende 1959 bezahlt haben. Etwa bei der Versammlung zu behandelnde Schriftstücke bitte ich, mir spätestens drei Tage vorher zuzustellen. Für dringende persönliche Rücksprachen stehe ich am Versammlungstag ab 17.30 Uhr im Versammlungsraum zur Verfügung.

Ich bitte euch, liebe Vereinsmitglieder, kommt alle pünktlich zu dieser nur einmal im Jahre stattfindenden Vereinsversammlung, auf der ihr selbst bestimmen könnt, was besser zu machen wäre und was dem Wohle des Vereins dienen soll. Da die Jugend über 18 Jahre stimmberechtigt ist, erwarte ich gerade von ihr größte Beteiligung. Möge jeder seine Meinung sagen, möge die beste Meinung auch das Beste für den Verein bedeuten, und möge jeder zur Mitarbeit bereit sein.

Willi Braatz, Vorsitzender

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 2. Turnwartetreffen in der Turnhalle Goetheschule, 18 Uhr
3. 2. Jahresversammlung der Vereinsjugend, Aula Schule Dürerstr. 27, 19.30 Uhr
6. 2. Eisbeinessen, Turnabteilung; Rest. Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße, 20 Uhr
11. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
12. 2. Jahresversammlung Sport- und Spielabteilung, Rest. Alt Lichterfelde, 20 Uhr
13. 2. Kegeln der Turnabteilung, Rest. Regener, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
13. u. 14. 2. Fachwarte- und Jugendleiter-Tagung des $\textcircled{L}$ in Gatow
15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
19. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr
20. 2. Großer Maskenball des $\textcircled{L}$, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
27. 2. Hallen-Handballturnier, Sporthalle Tempelhof, Brosestraße, 9 Uhr
28. 2. Vorturnerstunde, Turnhalle Kommandantenstraße, 9.30 Uhr
28. 2. Vereins-Jahresversammlung, Palast-Klaue, Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 1, 18 Uhr
4. 3. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
5. 3. Bundesjugendspiele männl. Jugend, Turnhalle Gymnasium Steglitz, Heesestraße, 15 Uhr
6. 3. " weibl. " " " " 10 Uhr
9. 3. Film-Abend der DOG beim $\textcircled{L}$, Aula Goetheschule
12. 3. } Vereins-Geräterückkampf gegen TuS Neukölln
19. 3. }

Mehr Fröhlichkeit und Freude

Was ist es doch für eine Zeit, in der wir leben! Oder ist es gar nicht die Zeit, sondern wir selbst, die wir sie uns oft so wenig fröhlich und freudlos machen, da, wo sie eigentlich besonders fröhlich und voller Freude sein müßte? Ich denke besonders an die Gelegenheiten, die uns im Dienste des Vereins zusammenführen, bei Zusammenkünften, die wir als „Sitzungen“ bezeichnen und bei denen wir, gestützt auf das Vertrauen der Mitglieder, die uns wählen, in Ausübung unserer freiwillig übernommenen Ehrenämter Gedanken und Worte tauschen, die dem Wohl unserer ganzen Vereinsgemeinschaft dienen sollen. Was ist es doch für eine Zeit, die all unser Bemühen, dem Ganzen zu dienen, mit Ärgernis erfüllt, fast parteiliches Verhalten bewirkt! Müssen denn Sitzungen immer fast den Stempel von Abgeordneten- oder Bundesratssitzungen tragen, bei denen man allenfalls Verständnis dafür aufbringen könnte, daß sie nicht gerade Fröhlichkeit und Freude verbreiten können? Kann denn nicht bei allem geschäftsordnungsmäßigen Verlauf der gute Wille vorherrschen, die Meinung des anderen zu achten, sie als ebenso guten Beitrag, der Sache zu dienen, wie die eigene Meinung, gelten zu lassen? Es muß doch nicht gleich böse Absicht sein, die den andern auf einem gegenteiligen Standpunkt stehen läßt! Und dringt man einmal mit seiner eigenen Meinung nicht durch, wird sie von der Mehrzahl der Anwesenden in der Abstimmung verworfen, so muß man sich doch, ohne gekränkt zu sein, fügen können! Müssen wir nicht froh sein, nach freier Meinungsäußerung nun die Entscheidung durch Stimmabgabe herbeizuführen? Sollten wir es nicht stets mit gewisser Befriedigung hinnehmen, daß die Ansicht der überwiegenden Mehrheit schon die richtige sein wird? Daß man vielleicht vor den Folgen eines Irrtums bewahrt blieb, den die eigene Meinung, hätte sie allein Anwendung gefunden, herbeigeführt hätte? Warum wird auch meistens mit solcher Heftigkeit und Lautstärke



OPTIKER
Schleicher
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.
Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Innlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

diskutiert (gestritten!), daß schon hierdurch viel zu viel Gegensätzliches hineingebracht wird? Ginge es nicht auch ein wenig milder und gedämpfter, könnte nicht auch der Humor und die Freundschaft, die uns ja im Grunde verbindet, Anwendung finden, um manches zu überbrücken, das vielleicht gar keine Kluft darstellt? Ein wenig mehr Mühe, ein wenig geschicktere Versammlungs- und Verhandlungsführung, ein wenig mehr Geduld und ein wenig mehr Besinnen auf den Zweck der Zusammenkunft ließen diese zu einem Vergnügen werden, bei dem man den Ernst der Arbeit als eigentlichen Zweck nicht spüren würde. Der Schluß jeder Sitzung oder sonstigen Zusammenkunft sollte so sein, daß jeder sich auf die nächste freut und nicht etwa den Gedanken in sich keimen fühlt, nicht wieder teilzunehmen. Niemals sollte eine Gemeinschaft im Bösen auseinandergehen, die sich als Gleichgesinnte zum Wohle anderer zusammengefunden hat. Niemals kann die Arbeit dann auf die Dauer ersprießlich sein und nicht nur man selbst, sondern auch die ganze dahinterstehende Vereinsgemeinschaft würde die Unlust und den Gleichmut mehr und mehr zu spüren bekommen. Immer sollte man vor jeder Sitzung, ganz gleich, ob es sich um eine Vorstands-, Vereins-, Abteilungs- oder um eine Sitzung im kleineren Kreis handelt, eine gute Atmosphäre schaffen, die möglichst lange vorhält und immer sollte man am Schluß dafür sorgen, daß alle noch so kleinen Widerwärtigkeiten durch unterschiedliche Meinungen ausgelöscht werden, auf daß in Fröhlichkeit und Freude über die geleistete Arbeit, über die in Einmütigkeit zum Wohle des Ganzen gefaßten Beschlüsse geschieden wird. Jede Zusammenkunft sollte mit einem Lied begonnen werden, und erst recht nicht dürfte eine Sitzung ohne ein Lied geschlossen werden. Es ist ein altherwährtes Mittel, das noch nie versagte, wenn es nur nicht vergessen wurde anzuwenden. Aber was ich hier besonders für Sitzungen als zu beachten wichtig herausstellte, damit sie zur Freude auf die nächste werde, könnte noch ergänzt werden durch den wohlgemeinten und aus Erfahrung gegebenen Rat, daß man als Versammlungsleiter unbedingt an einer vorher festgelegten

Wie immer in der Faschingszeit
ist man im ganzen $\textcircled{L}$ bereit

zum

Großen Maskenball des $\textcircled{L}$

am Sonnabend, dem 20. Februar 1960,
in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 36.

Eine schmissige Kapelle wird dem Abend Schwung geben, und die schönsten und originellsten Masken werden selbstverständlich wieder prämiert.

Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf bei den üblichen Vorverkaufsstellen und auf den Übungsstätten 2,- DM, an der Abendkasse 2,50 DM.

Beginn 20 Uhr, Demaskierung 23 Uhr.

Kommt wieder alle zu unserem fröhlichen Maskenball und bringt Eure Freunde, Verwandten und Bekannten mit. Sie sind alle herzlich eingeladen.

DER FESTAUSSCHUSS

Blumenballe am Thuner Platz

GÜNTER RADEMÄCHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

Schlußzeit der Versammlung selbst festhalten müsse. Zu lange Sitzungen sind nicht nur der Feind der Aufnahmefähigkeit und der Aufmerksamkeit, sondern verleiden den Teilnehmern auch die ganze Vereinsarbeit. Immer sollte der Schluß der Sitzung so sein, daß noch ein halbes Stündchen fröhlichen Beisammenseins möglich ist, das allein schon meistens genügt, etwaige nach dem Lied noch übriggebliebene Unebenheiten zu glätten und wieder als Freunde auseinanderzugehen.

Was für die Sitzungen gilt, wäre ebenso anzuwenden bei allen anderen Zusammenkünften, ob auf den Übungsstätten, bei Jugendtreffen, vor und nach Wettkämpfen und Spielen. Mehr Fröhlichkeit und Freude schaffen sei unser Bestreben, sich mehr darauf besinnen, warum wir uns zu einer Gemeinschaft zusammengefunden haben, was uns verbindet und wofür wir Mühe aufwenden, auch wenn wir selbst nicht immer das gewünschte Verständnis finden. Mehr Fröhlichkeit und Freude, liebe Freunde!

Hellmuth Wolf

Hier spricht der Vereinsjugendwart

Am Mittwoch, dem 3. Februar, um 19.30 Uhr, findet in der Aula der 3. OTZ, Dürerstr. 27, die Jahresversammlung der Vereinsjugend

statt. Da wir vieles, was uns alle angeht, durchzusprechen haben und manches Problem anpacken wollen, bitte ich die Jugendlichen aller Abteilungen des Vereins, vollzählig und pünktlich zu erscheinen. Ein interessanter Film wird den Abend beschließen. Dietrich von Stillfried

Offener Brief an die Eltern unserer Jugendlichen!

Sie haben uns Ihr Mädel oder Ihren Jungen anvertraut, damit im geordneten Rahmen die körperliche Ertüchtigung und der Sinn zur Gemeinschaft gefördert werden. Sie dürfen versichert sein, daß alle Verantwortlichen des Vereins mit allen Kräften bemüht sind, diese so dankbare Aufgabe zu erfüllen. Sie werden sicher auch wissen, daß alle anfallenden Arbeiten ehrenamtlich und unter Opferung der Freizeit erfüllt werden.

Sie können sich aber kein richtiges Bild davon machen, welche Schwierigkeiten die Betreuung der großen Zahl unserer Jugendlichen bringt. Die Frage nach Betreuern wird bei der ständig anwachsenden Zahl der Jugendlichen immer problematischer. Der Vorstand ist wohl im Bilde darüber, daß es nicht in allen Fällen mit der Betreuung und der Beaufsichtigung in allen Sparten der Vereinsjugendarbeit klappt. Es kommt schon vor, daß einfach kein Betreuer zu finden ist, der es zeitlich ermöglichen kann, immer für die Jugend da zu sein, zumal die Übungstage und Zeiten in vielen Fällen am frühen Nachmittag liegen.

Wir alle, die wir das Vereinsschiff lenken, sind immer wieder auf der Suche nach geeigneten Betreuern, die mit Lust und Liebe bei der Sache sind.

Der Sinn dieses offenen Briefes ist es, Sie einmal auf diese Frage zu verweisen mit dem Hintergrund, daß sich der eine oder andere von Ihnen vielleicht doch entschließen kann, sich einmal in unserer Geschäftsstelle etwas über die Möglichkeit der Mitarbeit zu informieren.

Ihre Haut braucht Pflege — im Winter mehr als im Sommer. Lassen Sie sich von unseren kosmetisch geschulten Damen beraten, welche

KOSMETIK

für Sie die geeignete ist. Richtig angewendete Hautpflege muß nicht teuer sein.

Drogerie **M. GARTZ** Lichterfelde
Parmüerie Fernsprecher: 73 30 33 Drakestr. 46

Wir verlangen nichts Unmögliches, denn wir wissen, was der heutige Lebenskampf für uns alle bedeutet.

Freuen würden wir uns aber sehr, wenn dieser kurze Hinweis Sie zum Nachdenken veranlassen würde, und wir eine ganz kleine Hilfe auch aus den Kreisen der Elternschaft unserer Jugendlichen erhalten würden.

PS. Ihr alten Aktiven, für Euch gilt dieser behutsame Appell ebenfalls.

Der Vorstand

Diesen „Offenen Brief“ fanden wir in den Vereins-Nachrichten des Zehlendorfer Turn- und Sportvereins von 1888 e.V., der damit seine Sorgen um ausreichende Betreuer für die Vereinsjugend den Eltern unterbreitet. Auch wir kennen diese Sorgen, und deshalb richten wir die Bitte an die Eltern unserer Jugendlichen und Kinder, uns zu helfen, damit zum Segen ihrer eigenen Kinder genügend Helfer zur Verfügung stehen. Aus unserem Übungszeitenplan könnte sich jeder die für ihn geeignete Übungsart oder gar die ihm am nächsten gelegene Übungsstätte auswählen.

HW

Nachruf für Friedel Schmidt

Als uns kurz vor Erscheinen der Januar-Ausgabe „DAS SCHWARZE ①“ die betrübliche Nachricht vom Tode unseres Turnbruders Friedel Schmidt erreichte, konnten wir diese unseren Mitgliedern nur kurz weitergeben. Inzwischen haben wir den verstorbenen Turnbruder zu Grabe getragen und ihm durch die überaus starke Beteiligung bewiesen, welch großer Beliebtheit er sich erfreute, wie groß der Dank zum Ausdruck kommen sollte und wie stark die Anteilnahme an seinem allzu früh vollzogenen Geschick war. Wer Friedel Schmidt kannte, wußte um die große innere Verbundenheit zu der Turnerei fast sein ganzes Leben hindurch. Wer ihn kannte, wußte, wie er immer bereit war, der Sache zu dienen, Arbeit und Zeit für andere aufzuwenden, erfüllt von Idealismus und Pflichtbewußtsein. Nie sagte er nein, wenn ihm eine Aufgabe übertragen wurde, die andere nicht übernehmen wollten; immer war Verlaß auf ihn als dem Zeug- und Gerätewart des Vereins und später der Männerabteilung. Jahrzehntlang war er dem Turnen und seinem ① treu, fehlte nie bei Wanderungen und Geselligkeiten und nahm, soweit es sein Gesundheitszustand zuließ, noch bis in die allerletzte Zeit am Vereinsleben regen Anteil. Friedel Schmidt wird als einer der Treuesten, Bescheidensten von allen seinen Turnfreunden nicht vergessen werden.

HW

Kurz — aber wichtig!

Bundesjugendspiele im Bezirk Steglitz

Auch in diesem Jahre kommen die Bundesjugendspiele (Winterspiele 1959/1960) zur Durchführung, die sich nicht nur bei den Schulen, sondern auch bei unserer Turnerjugend und unseren Schülern immer größerer Beliebtheit erfreuen. Am Sonnabend, dem 5. März, ab 15 Uhr, sind die Endkämpfe der männlichen Jugend, am Sonntag die der weiblichen Jugend, um 10 Uhr. Beide Kämpfe finden in der Turnhalle des Gymnasiums Steglitz, Heesestraße, statt. Es wäre schön, wenn auch aus dem ① wieder recht viele Jugendliche und Schüler mitmachen und — siegen würden.



ABC

Versandabteilung
Eigene Werkstätte

WKV

Lassen Sie sich auch unseren interessanten großen Katalog zusenden.

Gewußt wo ...!

Sehen Sie, das ist auch beim Einkauf Ihrer Wintersport-Ausrüstung wichtig. Wenn Sie uns kennen, wissen Sie es. Besuchen Sie uns darum bitte und überzeugen Sie sich selbst.

Am Bahnhof Steglitz
(Parkplatz ist gegenüber)
Tel. 72 19 68/69

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

mit Scholz da rollt's 73 46 29 Transporte

Warenauslieferung
Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

WASCHOW

Bestecke
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk
Porzellan
Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am
Bhf. West, Hans-Sachs-Str.
Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Das Freischwimmerzeugnis

erwarben im Dezember 1959: Bernd Fröhlich, Turnabteilung, Karin Achtenhagen, Gabriele Rohde, Bärbel Römpler, Evelyn Stolle, Margitte und Jenny Grunow, Schwimmabteilung. Herzlichen Glückwunsch!

Der Vereins-Kassenwart bittet

nochmals um Begleichung aller Beitragsrückstände, damit der Jahresabschluß ein erfreuliches Ergebnis bringt. Nur wenige Säumige fühlten noch nicht die (beitrags-)moralische Pflicht, Versäumtes nachzuholen. Aber vielleicht „funkelt“ es noch! Die Abteilungskassenwarte und Helfer werden auch noch einmal daran erinnert, die Bücher glattzustellen.

Am Turnerball des BTB am 8. Januar vergnügten sich 35 ①-Mitglieder beim Tanz und guter Kabarett-Unterhaltung.

Einen Grundlehrgang für Vereinspressewarte

führt der Deutsche Turner-Bund vom 19. bis 22. April 1960 in der Deutschen Turnschule, Frankfurt/M., durch. Hieran sollen vor allem Turnbrüder und Turnschwestern teilnehmen, die noch nicht Pressewart sind, es aber gern werden möchten. Selbstverständlich sind auch Nachwuchskräfte erwünscht, die die Gewähr bieten, daß sie künftig ernsthaft arbeiten oder auch dem Vereinspressewart helfen. Im Lehrplan wird daher viel „Handwerkliches“ zur Pressearbeit, neben den grundsätzlich notwendigen Ausführungen und neben praktischen Übungen enthalten sein. Es wäre schön, wenn sich junge Kräfte fänden, die Lust und Liebe haben, ①-Pressewart zu werden, damit der jetzige Pressewart sich bald „zur Ruhe setzen“ kann. Wer an dem Lehrgang in Frankfurt/M. teilnehmen möchte, melde sich bei der Geschäftsstelle, Manteuffelstraße 23.

Erstrebenswertes Turnertum

Dem „Lorsbach-Turner“, dem Nachrichtenblatt des Turnvereins 1885 Lorsbach-Taunus, konnten wir mit dankbarer Anerkennung entnehmen, daß unser verstorbener Ehrenmitglied Eduard Grigoleit, der nach dem Mainzer Alterstreffen zur Erholung in Lorsbach weilte und den dortigen Turnverein besuchte, eine turnbrüderliche Ehrung erfuhr. Wir wissen es zu schätzen, daß die Turnbrüder und Turnschwestern in seinem Sterbeort in so verbundener Weise seiner gedachten und danken ihnen dafür herzlich.

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Leppjagen 20, 84 06 93

Jahresrückblick

Nun liegen die Berichte der 10 Gruppen der Turnabteilung vor. Überall ist der Mitgliederstand erhalten geblieben, teilweise ist er auch verbessert worden. Wenn wir auch nicht oft nach außen in Erscheinung traten, so war doch auch unsere Arbeit immer wieder von Erfolg gekrönt. Nicht an der Teilnahme an möglichst vielen Veranstaltungen sehen wir unsere Aufgabe — obwohl auch unsere Turner mit bestem Erfolge Wettkämpfe bestritten haben —, sondern vielmehr in der turnerischen Breitenarbeit. Man bedenke, daß wir in den 10 Gruppen rund 600 Mitglieder betreuen, in der Mehrzahl Kinder und Jugendliche, eine Zahl, die wohl für sich und die in ihr steckende Arbeit spricht, eine Arbeit, die eigentlich viel zu sehr im stillen geschieht und darum auch kaum richtig gewertet wird.

Aber, liebe Turnerinnen und Turner, wir werden diesen Weg, den wir für richtig befunden haben, auch im neuen Jahr weitergehen. Sorge jeder dafür, daß die Freuden, die wir durch unsere Turnerei empfangen, immer weiteren Kreisen zugänglich werden. Versuche jeder, weitere Mitglieder zu werben, damit unsere Hallen sich immer mehr füllen.

Die Jugendturnerin Christel Knoppe wurde vom Berliner Turnerbund nach erfolgreicher Teilnahme am Vorseminar für Jugendleiter und Vorturnerinnen mit der Verleihung des

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Wintersportreisen für In- und Ausland

Vorturnerinnen-Abzeichens und der Vorturnernadel ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch, Christel, zu Deinem Erfolg. Arbeite weiter wie bisher zum Segen für unsere schöne Turn-
sache und für die von Dir betreute Jugend. Bele

Für den Geräte-Rückkampf gegen TuS Neukölln am 12. und 19. März wird hoffentlich von allen Turnern und Turnerinnen fleißig geübt. In der März-Ausgabe werden wir Einzelheiten über die Wettkampfzeiten usw. bekanntgeben. Schon jetzt sprechen wir die Bitte aus, daß sich recht viele Zuschauer aus dem Mitgliederkreise und dessen Angehörigen zu dem Turnwettkampf in der Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg einfinden.

Wir kegeln wieder, und zwar am Sonnabend, dem 13. Februar, von 17 bis 21 Uhr, im Restaurant Regener (Schultheiss) am Bahnhof Botanischer Garten. Wie immer, wird es ein vergnügtes Rollen der Kugeln geben, zu dem auch Gäste der anderen Abteilungen herzlich willkommen sind. Kurt Drathschmidt

Die nächste Vorturnerstunde ist am Sonntag, dem 28. Februar, um 9.30 Uhr, in der Turnhalle Kommandantenstraße. Bei der letzten Stunde hat es allen noch mehr Freude gemacht, so daß ich wohl wieder mit guter Beteiligung rechnen kann. Alfred Rüdiger

Ohne Niederlage — und doch verloren!

Im November begannen die Prellball-Rundenspiele um die Berliner Meisterschaft. Wir konnten dazu zwei Mannschaften melden: Eine Mannschaft, Altersklasse 4 (50—60 Jahre), mit H. Ulrich, W. Knoppe, W. Wiedicke und H. Heuer sowie die erste Männermannschaft, die in der Aufstellung H. Brauns, D. Hähnisch, H. und J. Brümmer antrat.

Unsere Altersmannschaft begann ganz großartig: von den bisherigen 6 Spielen gewannen sie alle, zwei davon kampflös und die übrigen ziemlich hoch. Doch im Eifer des Gefechts hatten sie nicht gemerkt, daß sie in einer falschen Altersklasse gegen Mannschaften der Klasse 5 (über 60 Jahre) spielten. Da dieses Mißgeschick zu spät bemerkt wurde, blieb nur noch die Disqualifikation übrig (und viel Gelächter!). Um wenigstens Gelegenheit zum Spielen zu haben, werden die 4 Pechvögel die restlichen Spiele außer Konkurrenz mitmachen.

Etwas mehr Glück hatte unsere 1. Männermannschaft. Nur gegen OSC mußte sie bisher eine knappe Niederlage einstecken, konnte aber das Rückspiel ebenso knapp gewinnen, während die Hin- und Rückspiele gegen Lankwitz II und Wedding klare Erfolge für uns brachten. Damit besteht Aussicht, in die Zwischenrunde zu kommen, wenn nicht noch von BT und Eintracht Südring ein Strich durch die Rechnung gemacht wird. J. B.

Turnabteilung leitet wieder Bernhard Lehmann

Auf der Jahresversammlung der Turnabteilung am 22. Januar, die besser hätte besucht sein können, wurde Turnbruder Lehmann wieder als Abteilungsleiter gewählt. Während fast alle bewährten Kräfte wiedergewählt wurden, trat in der Besetzung des Männerturnwartes ein Wechsel ein. Turnbruder Herbert Ulrich und sein Stellvertreter Willi Knoppe werden die Bestrebungen der Abteilungsleitung, die Turnabteilung wieder auf ihre frühere Größe und Stärke zu bringen, sicherlich stark beeinflussen. Weiterer Bericht folgt in der März-Ausgabe. HW

SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Abteilungs-Jahresversammlung

am Freitag, dem 12. Februar, pünktlich 20 Uhr, im Restaurant „Alt-Lichterfelde“, Hindenburgdamm 79, Ecke Manteuffelstraße.

Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung, 2. Berichte und Entlastung der Abteilungsleitung, 3. Neuwahl, 4. Vorschau für 1960, 5. Verschiedenes.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jersey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller stimmberechtigten Abteilungsmitglieder (das Basketballtraining fällt am 12. 2. aus) bittet die Abteilungsleitung. i. A. Herbert Redmann

LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

In den Berichten des letzten Jahres war oftmals von neuen Vereinsbestleistungen die Rede, deshalb wird es interessieren, einmal die jetzt gültigen kennenzulernen. Allerdings kann ich keine Gewähr für die Vollständigkeit der Liste übernehmen. Nur noch 7 (eigentlich noch recht viel! D. Schriftl.) Bestleistungen stammen aus den Vorkriegsjahren, alle übrigen sind teils eingestellt, teils mehrfach verbessert worden. Das ist nicht zuletzt das Verdienst unseres Sportlehrers, Herrn Lang.

Vereinsbestleistungen, Stand 1. 1. 1960

Männer: 100 m 11,2 Hape (1929), Neumann (1954), 200 m 23,1 Heller (1959), 300 m 37,6 Neumann (1954), 400 m 50,8 Heller (1959), 800 m 2:00,0 Lehmann (1956), 1000 m 2:39,9 Lehmann (1956), 1500 m 4:15,0 Lehmann (1956), 3000 m 9:07,2 Lehmann (1956), 5000 m 17:53,0 Sendler (1929), 4×100 m 44,7 Teubner, Heller, U. Peczynsky, Skorning (1958), 3×1000 m 8:32,8 Mennel, Kleberg, Lehmann (1956), Olympische Staffel (800, 200, 200, 400) 3:46,2 Lehmann, Stubbe, Tietz, Mennel (1956), 110 m Hürden 15,4 Köster (1928), 400 m Hürden 60,3 Steiner (1929), Hochsprung 1,72 Götze (1931), Teubner (1959), Weitsprung 6,74 Sieber (1929), Neumann (1954), Dreisprung 12,95 Teubner (1959), Stabhochsprung 3,10 Lahmann (1922), Stammer (1952), Kugel 13,50 Weil (1959), Diskus 41,26 Voigt (1929), Speer 56,90 Köster (1929). — Frauen: 100 m 13,0 Kühl (1925), 4×100 m 52,6 Mattheus, Gehlhaar, Leuendorf, Wittig (1929), 80-m-Hürden 13,2 Kähne, Schnatschmidt (1951), Hochsprung, 1,50 Kähne (1951), Weitsprung 5,26 Gehlhaar (1935), Kugel 11,56 Samulewicz (1954), Speer 36,60 Voigt (1951), Diskus 36,29 Braatz (1954). Karl-Heinz Peczynsky

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

M 1 unter den letzten 8 „Aufstiegskandidaten“ zur 1. Hallen-Liga!

Nach den letzten Siegen in der Vorrunde über TuS Neukölln 5:2 und DJK Steglitz 7:3 konnten unsere Männer Staffelsieger mit einem Torverhältnis von 52:12 werden. In der Zwischenrunde am 14. 2., ab 9 Uhr, in der Sporthalle Schöneberg, geht es weiter. Es wird in zwei Staffeln zu je vier Mannschaften gespielt. Die beiden ersten Mannschaften jeder Gruppe

Leibling

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ① Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Stadtpläne, Auto- und Wanderkarten, Sprachführer / Mal- u. Zeichenbedarf,
Literatur über Mal- und Zeichen-Techniken, Ölfarben, Malgründe, Füllhalter,
Briefpapiere, Kunstpostkarten

Tel. 73 22 89

kommen in die Aufstiegsrunde am 24. 2. Für diese kommenden schweren Spiele über je 2×15 Minuten wünschen wir unseren Männern „Hals- und Beinbruch“!

Unsere Frauenmannschaft konnte erfreulicherweise ihre beiden letzten Hallen-Rundspiele gegen SV Adler-Mariendorf 6:0 und BT Spiel 8:2 gewinnen, nachdem die Spiele an den vorangegangenen Spieltagen leider verlorengingen. Auch hier hat die Arbeit unseres Sportlehrers Horny Früchte getragen; doch wäre zu wünschen, daß der Übungsabend unserer Frauen (donnerstags von 19.30—20.30 Uhr, Tietzenweg) noch stärker besucht wird. Ja, es wäre sogar sehr zu wünschen!

Hallenspiele, Jungmannen: gegen SCC 4:4, TSV Marienfelde 9:5, PSV 6:7, Tempelhof-Mariendorf 7:14. — Weibliche Jugend: gegen Reinickendorfer Füchse 1:1, Zehlendorf 88 4:1. Hallentraining: weibliche Jugend mittwochs, 18—20 Uhr, und Jungmannen, mittwochs, 20 bis 22 Uhr, in der Halle Tietzenweg.

Zum Auffüllen der Mannschaften werden noch dringend Spielerinnen und Spieler (weibl. Jugend ab Jahrg. 1944, Jungmannen ab Jahrg. 1942 und jünger) benötigt, die sich bitte auf den Übungsabenden bei Monika Schulze bzw. Horst Remmé melden wollen.

Zum Hallenhandball-Turnier um die „Gebrüder-Mock-Gedenkplakette“ hatten wir vom TSV GutsMuths 1861 eine Einladung erhalten. Dabei spielten unsere Männer gegen BSV 92 4:8 und gegen die Füchse unentschieden 5:5.

Vorschau: Nach der Hallen-Zwischenrunde der Männer am 14. 2. in der Sporthalle Schöneberg (ab 9 Uhr, wir haben das 1. Spiel!) nehmen wir in Verbindung mit dem TSV Tempelhof-Mariendorf am Sonnabend, dem 27. Februar, an einem

Hallenhandball-Turnier in der Sporthalle Tempelhof, Bosestraße, teil.

Unsere langjährigen Handballfreunde aus Helmstedt (mit Spfd. Fritz Knust) und Königslutter sind an diesem Wochenende bei Sutos Spandau zu Gast (Spiel am Sonntag) und haben uns gebeten, am Sonnabend noch ein Turnier in Tempelhof durchzuführen. Wir sind dem Wunsche gern nachgekommen und freuen uns sehr auf ihren Besuch, wenn wir sie auch nicht in Lichterfelde selbst begrüßen können. Vielleicht später einmal.

Der Spielplan liegt noch nicht fest, aber Turnierbeginn: 18 Uhr. Der ganze ① ist hierzu herzlich eingeladen, damit wir bei unserer 1. Hallen-Veranstaltung auch ein volles Haus haben.

Herbert Redmann

Erfolgreiche Fahrt ins neue Jahr unserer 1. Männer nach Rothenburg o/T.!

Wenn Handballer im Winter auf Reisen gehen, gibt es meist zwei Möglichkeiten. Entweder man bleibt im Schnee stecken und kommt erst am nächsten Mittag am Zielort an (Melle), oder man startet am Neujahrstag zu einer „Frühlingsfahrt“ nach Rothenburg. Man kann wohl sagen, es war das große Los, das uns diesmal beschieden wurde, als wir am 1. 1., um 8 Uhr, abfuhrten. Da ein Spieler bis Hannover fliegen mußte, mußten wir leider den weiteren Weg über Helmstedt—Hannover wählen, so daß wir erst spät abends nach glatter Fahrt in R. eintrafen. Auch hier kein Winter, sondern Regen. Am Sonnabend vormittag machten wir einen ausgiebigen Spaziergang durch die Stadt. Es war fast ein Frühlingstag bei herrlichem Sonnenschein. Wir konnten in aller Ruhe die wundervollen Eindrücke dieser

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle





Besser sehen -
besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

schönen, einmaligen Stadt in uns aufnehmen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es hinaus zur Halle. Sie hatte zwar keinen Parkettfußboden, aber es war immerhin eine Halle mit Holzbelag, in der es sich gut spielen ließ.

Nach kurzer Vorstellung der einzelnen Mannschaften begann dann um 18 Uhr das Turnier mit den 12 Mannschaften (2 Staffeln je sechs).

Unser erster Gegner war der jugoslawische Staatsmeister Partizan Bjelovar. Bei ihm konnten wir nur versuchen, uns so gut wie möglich aus der Affäre zu ziehen. 6 : 9 hieß es dann am Schluß, nachdem die Seiten mit 2 : 5 gewechselt wurden. Wir waren mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, jedoch nicht zufriedenstellend war das nächste Spiel gegen PSV Recklinghausen (Tabellenführer der Oberliga Westfalen). Die körperlich sehr starke Mannschaft „lag uns gar nicht“, so daß wir unverdient hoch mit 3 : 7 verloren.

Abends erfolgte dann die offizielle Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt und dem „historischen Kellermeister“. Alte fränkische Musik und Fastnachtsschwänke gaben diesem Begrüßungsabend einen festlichen Rahmen. Anschließend nächtliche Freizeitgestaltung.

Am Sonntag früh ging es dann um 8 Uhr mit den Spielen weiter. Gegen den Veranstalter, TV 1861 Rothenburg, wurde 10 : 9 gewonnen, während das Spiel gegen die Schweden von Langö Karlskrona nach wechselhaftem Verlauf 7 : 8 verlorenging. 3 : 3 hieß es hier beim Seitenwechsel. Nicht zu vergessen kurz vor der Pause: Das wohl schönste Tor des Tages durch einen Freiwurf von Klaus Weil. Noch am Nachmittag haben die Zuschauer von diesem Torwurf gesprochen. Nach der Mittagspause wurde noch gegen VfL 93 Hamburg 7 : 6 gewonnen, so daß wir in unserer Gruppe den 4. und im Gesamtergebnis den 9. Platz belegten. Wenn man berücksichtigt, daß der Post-Sportverein Wien, fünffacher österreichischer Meister, den 8. Platz einnahm, dann können wir wohl mit unseren Ergebnissen zufrieden sein.

Bis zur Siegerehrung konnten wir leider nicht warten. Wir wurden deshalb schon vorab vom Oberbürgermeister und dem Vorstand des Vereins verabschiedet. Reichlich beladen mit den Erinnerungsgaben des Veranstalters, unserer Turniergegner und dem Preis für den erkämpften Platz im Gesamtergebnis wurde um 20 Uhr die Rückfahrt angetreten. Diesmal ging es aber über Ansbach und Nürnberg zur Autobahn. Mitunter starker Nebel und auch Regen sorgten dafür, daß wir nicht allzu früh in Lichterfelde eintrafen. Am Montag früh, kurz vor 7 Uhr, trennten wir uns. Wir hatten wieder einige schöne Tage verbracht. Dafür Dank dem Veranstalter in Rothenburg für die überaus freundliche und gute Aufnahme, dem Wettergott, daß er mit dem Schnee noch einige Tage wartete und nicht zuletzt unseren Fahrern, an erster Stelle Hanne Günther, die uns so gut durch „Nacht und Nebel“ brachten. —d—

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

Erfolgreicher Start im neuen Jahre

Nach dem so erfolgreichen Beginn im alten Jahre, begann auch das neue Jahr recht vielversprechend. Die 1. Männermannschaft und die A-Jugend liegen nach neuen Siegen weiterhin ungeschlagen an der Spitze. Schlechter sieht es allerdings bei den unteren Mannschaften aus. Die 3. Männer mußte leider sogar gestrichen werden, da sie mehrmals nur unvollständig angetreten war. Hoffentlich verstärken jetzt einige Spieler dieser Mannschaft die 2. Mannschaft, damit diese auch endlich zu einigen Erfolgen kommt.

Nach einem verhältnismäßig schwachen Start in der Meisterschaft hat sich die A-Jugend erheblich gesteigert und nimmt augenblicklich mit 9 : 1 Punkten und 220 : 115 Körben den ersten Platz innerhalb Berlins ein. Das Spiel gegen den BSC, der immerhin in den ersten Wochen die Tabellenführung hatte, brachte unserer Jugend einen überraschend hohen Sieg. Die Jungen um Peter Hoffmann hatten einen geradezu unwahrscheinlich guten Tag. In der

Ein Begriff:

Kurz und gut

ersten Halbzeit gelang ihnen einfach alles. Durch genaue Pässe, sichere Sprungwürfe und „set-shots“ (wissen alle Leser, was das ist? Die Schriftltg.) ließen sie dem Gegner nur selten eine Chance. Zur Pause stand es bereits 38 : 11. Nach der Halbzeit riß zwar das Zusammenspiel etwas ab, jedoch wurde der Vorsprung durch die große Korbsicherheit weiter ausgebaut. Endstand: 63 : 18! „Cat“ Hübner zeichnete sich mit seinen genauen Sprungwürfen besonders aus und brachte es allein schon auf 20 Punkte. Hoffentlich ist die Mannschaft im entscheidenden Rückspiel gegen NSF in ähnlicher Form; dann dürfte die Berliner Jugendmeisterschaft zum dritten Male in Reihenfolge nach Lichterfelde gehen.

Die erste Männermannschaft traf in der Serie der Rückspiele auf den BSC Germania, der sich noch Hoffnungen machte, Punktgleichheit mit uns zu erreichen und so zu einem Entscheidungsspiel zu kommen. Obwohl wir auch diesmal verhältnismäßig sicher mit 43 : 30 siegten, spielten wir doch, wahrscheinlich durch die lange Pause über Weihnachten und Neujahr bedingt, schwächer als in den vorangegangenen Treffen. In guter Form waren eigentlich nur Klaus, mit 13 Punkten auch der erfolgreichste, und „Mütze“, der 12 Punkte erzielte. Mit diesem Sieg wuchs unser Punktvorsprung an der Spitze, so daß der Aufstieg nicht mehr allzu fern und in den nächsten Spielen sichergestellt werden müßte. Mit 20 : 0 Punkten und 517 : 280 Körben führen wir vor unserem Lokalrivalen SSC Südwest (16 : 4), BSC Germania (14 : 6) und dem TSC Berlin (13 : 7), die sich sicherlich um den zweiten Platz noch einen harten Kampf liefern werden.

Die 2. Männermannschaft traf im 8. Spiel auf den Tabellenführer, den VfL Lichtenrade, und unterlag 25 : 50. Zeitweilig spielten die Männer um Peter Röhr schon recht gut, waren jedoch zu unsicher, um den Gegner ernstlich gefährden zu können. Hendrik Zweyer war technisch zwar gut, traf aber zu wenig, ebenso wie „Beppo“ Kunde, dessen Fehlpässe am Ende nicht mehr zu zählen waren. In den nächsten Spielen sollten sich jedoch bald einige Erfolge einstellen, so daß unsere 2. Mannschaft eventuell die „rote Laterne“, die sie zur Zeit mit 0 : 16 Punkten und 133 : 300 Körben inne hat, noch abgeben kann.

Thomas Wiese

SCHWIMMEN

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16 Tel. 73 23 56 (Freymann)

Die Jahresversammlung der Schwimmabteilung

findet am Freitag, dem 19. Februar, im Restaurant Märkischer Hof, gegenüber dem Bad in der Finckensteinallee, statt. Beginn 20 Uhr. Tagesordnung: Berichte, Neuwahlen, Verschiedenes. Alle Erwachsenen und Jugendlichen der Abteilung werden gebeten, unbedingt und pünktlich zu erscheinen.

i. A. Anni Lukassek

Schwimmerjugend immer rege

Beim Weihnachtsschwimmfest des BSV am 20. 12. 1959 fanden die Ausscheidungskämpfe für den Jugend-Vergleichskampf Hamburg—Niedersachsen—Berlin statt. Es galt, die Fahrkarte nach Hameln zu gewinnen. Heidrun Pangratz (Kraul 100 m) und Regine Wiedermann (100 m Brust) wurden in die Berliner Jugend-Stadtmannschaft aufgenommen und schwammen am 2. und 3. Januar in Hameln in den Berliner Staffeln mit.

Bei unserem wie alljährlich durchgeführten Weihnachts- und Pokalschwimmen am letzten

Das Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde, Drakestr. 32 (früher Leibling), Schöneberg, Hauptstr. 113

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft**„Alles für das Kind“**

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen**Restaurant
Alt Lichterfelde**

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen Vereinszimmer

Übungstag vor Weihnachten kamen erst einmal unsere Kleinen zu ihrem Recht mit Kerzen-, Ballon- und Eierlöfelschwimmen, wobei alle mit Süßigkeiten belohnt wurden. Erstmals gab es auch ein Wurstschnappen, bei dem die Zuschauer das Lachen und die Teilnehmer die Qual hatten. Anschließend stellte sich die Jugend zum Pokalschwimmen, und es ist erfreulich, wie groß die Beteiligung wieder war. Bei der männl. Jugend gelang es Henning Mügge nach hartem Kampf mit Handschlag vor dem Vorjahrsieger Hartmut Paul zu siegen.

Bei der weibl. Jugend ließ sich die Siegerin vom letzten Jahre, Heidrun Pangratz, ihren Pokal nicht nehmen. Zweite wurde Birgit Raffel. Es folgten Regine Wiedermann, Ingrid Karo, Katrin Graeff und Geli Lowak.

A. Lukassek

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. Am 20. Februar kann unsere Vereins-Frauenwartin Lotte Leuendorf auf eine 30jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Fürwahr, eine lange Zeit, in der Lotte immer unermüdet für Turnen und Sport tätig gewesen ist. Früher eine unserer besten Leichtathletinnen und Handballerinnen, hat sie viele schöne Erfolge für sich und den Verein erzielt, und schon seit langem widmet sie sich der Betreuung der weiblichen Sportjugend. Fast ebenso lange gehört sie zum Vorstand und hat nicht selten durch ausgleichende Worte erhitzte Köpfe abgekühlt. Wir beglückwünschen Lotte und danken ihr für die Treue in der Hoffnung, sie noch recht lange als bewährte Mitarbeiterin zu haben.

20 Jahre im L ist am 1. Februar die Turnschwester Helene Kaselow, die sich früher überwiegend an der Gymnastik im Verein erfreute. Auch ihr Dank und Glückwunsch für treue Mitgliedschaft.

Sportkamerad Jürgen Löhr, besonders im Handball unverwundlich und schwer zu entbehren, gehört dem L am 1. Februar 10 Jahre an. Wir wünschen weiter viel Freude bei Spiel und Sport.

Am 2. Februar kann die Turnschwester Elisabeth Ewald ihren 50. Geburtstag feiern. Eng verbunden und als stets willkommene Hilfe in der Turngruppe Süd wird sie hoffentlich auch weiter Freude am Turnen haben. Wir gratulieren herzlich!

Ebenfalls ihren 50. Geburtstag feiert am 21. Februar die Turnschwester Lucie Brauns. Lucie steht den übrigen Familien-Mitgliedern nicht nach, und ist ebenso eifrige Hallenbesucherin wie die ganze Familie Brauns. Sie weiß, was einer Turnerfamilie geziemt! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute weiterhin!

Am 22. Februar kann der Turnbruder Willi Wochele, der Bruder unseres Alfred Wochele, auf sein 60. Lebensjahr zurückblicken. Über 40 Jahre gehört er zum L und hat in früheren Jahren sowohl an den Geräten als auch in der Leichtathletik Hervorragendes geleistet. Gesundheitliche Gründe zwingen ihn, nur selten im Verein in Erscheinung zu treten. In Erinnerung der schönen aktiven Zeit beglückwünschen wir Turnbruder Wochele von Herzen und hoffen, daß auch er uns noch lange verbunden bleibt.

Dem Turnbruder Bruno Voigt, Backnang/Württhg., sagen wir vielen Dank für die Spende

für „DAS SCHWARZE L“, über dessen regelmäßigen Erhalt er und die ganze Familie sich stets freuen. Die Grüße an alle seien hiermit mit herzlichen Gegengrüßen bestellt.

Der Schwimmkameradin Ute Brückmann, die im April 10 Jahre im L gewesen wäre, jetzt aber nach Amerika ausgewandert ist, rufen wir herzliche Abschiedsgrüße nach und hoffen, daß es ihr immer gut geht und sie die Stunden im L und ihre schönen Schwimmerfolge nicht vergißt.

Turnbruder Fritz Laas und Schwimmkameradin Freya Ehrenberg danken vielmals für die anlässlich des 75. und 65. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Frau Klara Schmidt und Kinder danken herzlich für die große Anteilnahme und Beweise der Freundschaft beim Heimgange unseres Turnbruders Friedel Schmidt.

Unsere Freunde Heiner und Mai Kühl haben uns mit der freudigen Mitteilung überrascht, daß sie am 1. April nach Berlin zurückkehren. Wir rufen ihnen schon heute ein sehr herzliches Willkommen zu!

Grüße und gute Wünsche zum neuen Jahre gingen ein von Kreisfachwart Handball von Helmstedt, Fritz Knust, Carl und Liesel Heinemann aus Frankfurt/M., Sportredakteur der Berliner Morgenpost, Hans Friedt. Wir erwidern herzlich!

LETZTE MELDUNG! Die 1. Männer-Basketballmannschaft hat sich unbesiegt den Aufstieg zur Stadtklasse erkämpft. In Eile zunächst: Herzlichen Glückwunsch!

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	18—20 20—22	Mädchen Männer, Ältere und männl. Jugend	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
				"	Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	18—20	Knaben	"	Berliner Str. 63
	Mittwoch	18—20.30	Mädchen	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	18.30—20.30	männl. u. weibl. Jugend	"	Berliner Str. 63
Gymnastik	Donnerstag	20—22	Frauen	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	18—20 17—19	Mädchen	"	"
			"	"	Berliner Str. 63
	Dienstag	20—22	Frauen	"	Berliner Str. 166—168
	Montag	ab 19	für alle	Schwimmhalle	Steglitz, Bergstraße
Schwimmen	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	"	Finkensteinallee
	Dienstag	18—19.30	Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle	Kommandantenstr. 83
	Mittwoch	19.30—21	Jugend	"	"
	Donnerstag	21—22	Erwachsene	"	"
	Freitag	21—22	Erwachsene	"	"
Gymnastik d. Schwimmbad.	Montag	ab 19.30	für alle	Sporthalle	Schöneberg
	Dienstag	20—22	Jugend u. Erwachsene	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	18—20	Schüler u. Schülerinnen	"	"
	Donnerstag	ab 10	für alle	"	Stadion Lichterfelde
	Freitag	ab 10	für alle	"	"
Leichtathletik	Dienstag	18—20	Schüler	"	Tietzenweg 108
	Mittwoch	20—22	Männer	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	20—22	1. Männermannschaft und	"	"
	Freitag	20—22	Jugend A	"	"
	Freitag	18—20 20—22	Jugend B	"	Tietzenweg 108
Basketball				"	Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	18—19.45	weibl. Jugend	"	"
	Donnerstag	19.45—21.30	männl. Jugend	"	"
	Donnerstag	19—20.30	Frauen	"	"
	Donnerstag	20.30—22	Männer	"	"
Handball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof	Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	20—22	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle	Kommandantenstr. 83
	Montag	18—22	für alle	"	Dürerstr. 27
	Donnerstag	20—22	für alle	"	"
	Mittwoch	20—22	für alle	"	"
Faustball	Sonntag	9—12	für alle	"	"
	Freitag	20—22	für alle	"	"
	Donnerstag	20—22	für alle	"	"
	Mittwoch	20—22	für alle	"	"
	Sonntag	9—12	für alle	"	"
Prellball				"	"
	Freitag	20—22	für alle	"	"
	Donnerstag	20—22	für alle	"	"
	Mittwoch	20—22	für alle	"	"
	Sonntag	9—12	für alle	"	"
Tischtennis				"	"
	Freitag	20—22	für alle	"	"
	Donnerstag	20—22	für alle	"	"
	Mittwoch	20—22	für alle	"	"
	Sonntag	9—12	für alle	"	"
Federball				"	"
	Freitag	20—22	für alle	"	"
	Donnerstag	20—22	für alle	"	"
	Mittwoch	20—22	für alle	"	"
	Sonntag	9—12	für alle	"	"
Wandern				"	"
	Freitag	20—22	für alle	"	"
	Donnerstag	20—22	für alle	"	"
	Mittwoch	20—22	für alle	"	"
	Sonntag	9—12	für alle	"	"

nach Vereinbarung

Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft
bei

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hili

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST
Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Wir gratulieren zum Geburtstage im Februar

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
2. Elisabeth Ewald	6. Els Wagner	23. Waltraut Barth
3. Marianne Köhn	14. Irmgard Demmig	26. Bodo Wilkening
4. Regine Grohmann		27. Klaus Hallig
5. Alfred Wolf	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
6. Paul Glaeser	3. Eike Poetsch	2. Helga Geissler
7. Walli Knoppe	4. Peter Becker	3. Wulf Böttcher
9. Peter Spemann	Heinz Skade	4. Fritz Höger
11. Monika Richter	8. Monika Schulze	8. Erna Masuth
Peter Bade	11. Irene Kapphahn	10. Jürgen Schulz
12. Günter Spemann	Ilse Rieger	20. Anneliese Lehmann
21. Lucie Brauns	14. Rüdiger Schmidt	25. Hans J. Glimm
Walter Gericke	16. Peter v. Morawski	27. Gerhard Strege
22. Willi Wochele	19. Henry Puls	
26. Anneliese Kuhnnow	20. Horst Remmé	
28. Gerhard Vogt	22. Fred Jordan	

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden.

Einsendeschluß für die März-Ausgabe: 15. Februar

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg